

Necheren.¹⁾ — Item zum virden, Mathis son von Ragkel²⁾ had vor eczlichen jorin gewant gestolin in Bartusch Franczin hause in der Windischingassen³⁾, daz ist geschen im jarmargkete. — Zum fumfften, Mertin Senff zu Baruth had sinen eigin herrin us der schune getrede genomen und had deme und auch den andern das allis helffin stelin. — Item zum sech[s]tin, so had her er Jonen von Necherin¹⁾ 2 scheffil korn us siner schune zu Necherin gestollin von deme tenne. — Item zum sebinden, so had her mit Reyncze zu Baruth 2 scheffil korn gestollin auch den herrin daselbist

Maczken bekentnisse, der zu Hewirswerde⁴⁾ geleden had:

Item zum irstin had her bekant uff Kuba Zodenngk zu Lessk⁵⁾, Petr Sywin zu Lessk.⁵⁾ — Item beyde Richter und gebruder zu Vogelersdorff.⁶⁾ — Item obir Bertram Fleyscher zu Witschenaw.⁷⁾ — Item Heynemans son, zum Nawindorff⁸⁾ by Witschenaw gelegin, ist auch sien helffir gewest eyn ganz jar.

[Bl. 17b] **Das sint Sigmund von der Keyne⁹⁾ bekentnisse:**

Zum irsten had her bekant, daz em er Balthazar¹⁰⁾ von Camencz vorgesaczt habe, darzu her sich vorwillit had, wenne nehiste dy grosen und swerin wayne¹¹⁾ von hynne gein Garlicz gingen, ader von Garlicz hyher gein Budissinn, so welde her Balthazar und her dy nederlegin Kewschberge¹²⁾ zu gute und auch en. — Zum andern had Sigmund bekant, daz her mit Jostschen eynen vorsacz gehabit habin, daz sy dy Nurenbergischen wayne angriffen welden im lande zu Missen und dy gein Tetezen furen, daz ist geschen nehiste zu Pirne, da er Sigmund von hynne reit. — Zum dritten, daz her mit Jostschin getedingit had von sines gefangin bruders wegin, daz her mit Kewschberge¹²⁾ reden welde, daz man Strewme daste hertir hilde, damete solde sien

1) Dieser Jone oder Hans von Nechern ist der erste bekannt gewordne von Nechern auf Nechern, vergl. Knothe, Adelsgeschichte, S. 378.

2) Rackel, östlich von Bautzen.

3) Die Wendischestrasse ist noch heute in Bautzen vorhanden.

4) Hoyerswerda.

5) Lieske, nördlich von Kamenz; Knothe, Adelsgesch., S. 562 u. P. Kühnel, N. L. Mag. 69. Bd. 1893, S. 278, erwähnen bei Lieske (Lessk) zuerst das Jahr 1453.

6) Vogelsdorf, aber welches?

7) Wittichenau.

8) Neudorf.

9) Niederkaina, östlich von Bautzen.

10) Wohl Balthasar III. von Kamenz, vgl. Knothe, Adelsgesch., S. 289 ff. Er wird schon genannt im Jahre 1430, Neues Laus. Mag. 77. Bd. 1901, S. 253.

11) Wagen.

12) Genauer Niclas Keuschberg, der sich 1428 des Grafensteins bemächtigt hatte, s. Sauppe, Neues Laus. Mag. 79. Bd. 1903, S. 218, s. auch Käuffer, Abriss der Oberlaus. Gesch. II. S. 93 ff.; Köhler, Geschichte der Oberlausitz, II. Aufl. S. 133 und Jahrbücher des Zittauischen Stadtschreibers Johannes von Guben, Script. rer. Lus. Görlitz. 1839, I. Bd. S. 58. 59.